



Mit dem E-Bike durch die Heimat



Energiegeladen Rhön und Grabfeld erfahren



Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch das



Kreuzbergs

Steigung	Schwer
Strecke	71,8 km
Dauer	5:15 h
Aufstieg	731 hm
Höchster Punkt	844 hm
Tiefster Punkt	228 hm
Standorte Ladestationen	
Bad Neustadt	Omnibus-Bahnhof
Melrichstadt	Marktplatz
Stockheim	Gasthof „Krone“
Ostheim	Rathaus
Nordheim	Besengauscheuer
Fladungen	Marktplatz
Stetten	Dorfgemeinschaftshaus

beliebtes Ausflugsziel mit der Rother Kuppe, kann man über die Idylstraße. Die Ausflugsstraßen führen zu den größten außenalpinen Schutzhütten und idyllischen Tälern. Hinter dem Ortsteil Stetten findet man bei Stetten, Sondheim und Urspringen keltische Hügelgräber. Auf dem Weg nach Bastheim, mit weiteren Hügelgräbern, kommt man durch Ober- und Unterwaldbehörungen mit historischen Bauensembles und dem Klimawaldpfad.

In Frickenhausen liegt der größte Natursee Unterfrankens, der beim Seefest im Juli mit einem großen Feuerwerk in Szene gesetzt wird. In Wechterswinkel sind die Reste einer keltischen Ringwallanlage zu sehen. Bekannt ist der Ort aber für das Kloster, heute Kulturzentrum des Landkreises Rhön-Grabfeld. Hier kann man regionale und überregionale Kunst erleben, ehe es zurück nach Bad Neustadt geht.



STREUTALALLIANZ rhönerleben

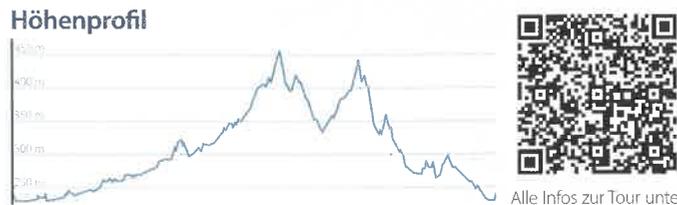
E-Bike-Runde durch das Streutal

Nach einem kurzen Stück an der Fränkischen Saale biegt man ins namensgebende Tal der Streu ab. Über Heustreu geht es nach Unsleben. Hier liegt ein beeindruckendes Wasserschloss, in dem man übernachten kann. In Mittelstreu sind Reste eines keltischen Abschnittswalls zu sehen, in Oberstreu Überbleibsel von keltischen Siedlungen, außerdem eine Kirchenburgenanlage mit Gaden. Das nächste Ziel heißt Melrichstadt. Der Altstadt kern verzaubert die Besucher mit verwinkelten Gassen und historischen Gebäuden. Auch das kulturelle Angebot, z. B. die Kreisgalerie oder das Dokumentationszentrum in der ehem. Kaserne, lockt viele Besucher an.

In Stockheim kann man am Rastplatz direkt am Radweg die Beine im Kneipp-Tretbecken abkühlen. Danach geht es nach Ostheim. Im historischen Kern herrscht reges Treiben. Die perfekt erhaltene Kirchenburg mit ihren Wehrlagen ist ein beliebtes Ausflugsziel. Flussaufwärts kommt man durch Nordheim und Heufurt nach Fladungen. Das Fränkische Freilandmuseum zeigt ein historisches Dorf. Auch Kurse und Veranstaltungen werden dort angeboten. Hinter Hausen findet man bei Stetten, Sondheim und Urspringen keltische Hügelgräber. Auf dem Weg nach Bastheim, mit weiteren Hügelgräbern, kommt man durch Ober- und Unterwaldbehörungen mit historischen Bauensembles und dem Klimawaldpfad.

In Frickenhausen liegt der größte Natursee Unterfrankens, der beim Seefest im Juli mit einem großen Feuerwerk in Szene gesetzt wird. In Wechterswinkel sind die Reste einer keltischen Ringwallanlage zu sehen. Bekannt ist der Ort aber für das Kloster, heute Kulturzentrum des Landkreises Rhön-Grabfeld. Hier kann man regionale und überregionale Kunst erleben, ehe es zurück nach Bad Neustadt geht.

Schwierigkeit	mittel
Strecke	73,9 km
Dauer	5:10 h
Aufstieg	401 hm
Höchster Punkt	452 hm
Tiefster Punkt	228 hm
Standorte Ladestationen	
Bad Neustadt	Omnibus-Bahnhof
Melrichstadt	Marktplatz
Stockheim	Tretbecken
Ostheim	Rathaus
Nordheim	Wohnmobilstellplatz
Fladungen	Marktplatz
Stetten	Gasthaus „Zur Linde“
Sondheim/Rhön	Gasthaus „Weimarscher Hof“
Bastheim	Besengauscheuer
Wechterswinkel	Kloster



NES ALLIANZ

E-Bike-Runde durch das Bad Neustädter und Münnerstädter Umland

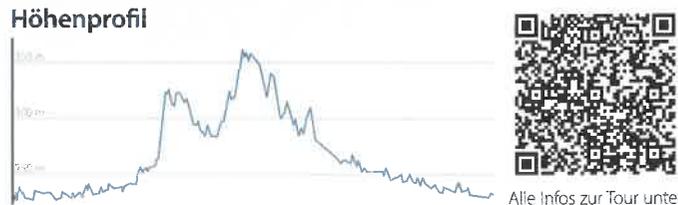
Durch Flusstäler und historische Orte führt diese Rundtour in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen. Zahlreiche Rast- und Einkehrmöglichkeiten machen sie zum Genuss. Vom Rande des Altstadtkerns von Bad Neustadt fährt man durch die Auenlandschaft der Fränkischen Saale, den Kurpark, vorbei an der Schloßkapelle und über den Pfarrgarten zurück ins schöne Saaleetal. Nun folgen zahlreiche Ortschaften, die mehr als 1.000 Jahre alt sind, wie z. B. Salz.

Über Niederlauer und Burglauer kommt man nach Münnerstadt im Landkreis Bad Kissingen. Das historische Stadtzentrum beeindruckt mit Fachwerkhäusern und vielen weiteren historischen Bauten. Der Radweg führt weiter durch mehrere Flusstäler. Die besondere Landschaft bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Bei Wermerichshausen wird das Flusstal verlassen. Von hier führt der Weg nach Großwenkheim. Hier befindet sich ein Landschaftssee, der einen Abstecher wert ist. Gleiches gilt für Maria Bildhausen mit seinem Kloster. Das ist nicht nur ein toller Ort für eine Einkehr, man kann dort auch viele regionale Produkte kaufen. Nun geht es nach Groß- und Kleinbardorf, wo die Keßler-Madonna und ein Wasserschloss mit Skulpturenpark besichtigt werden können. Unweit findet man auch einen ehemaligen jüdischen Friedhof.

Über Kleineibstadt führt die Tour nach Saal a. d. Saale. Am Hang liegt eine schöne Wallfahrtskirche. In Wülfershausen bieten die Saaleauen eine tolle Möglichkeit für eine Rast. Über Hollstadt geht es schließlich zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit	mittel
Strecke	62,2 km
Dauer	4:20 h
Aufstieg	191 hm
Höchster Punkt	358 hm
Tiefster Punkt	225 hm
Standorte Ladestationen	
Bad Neustadt	BayernLab
Salz	Gemeindezentrum
Burglauer	Spielplatz „Neustädter Straße“
Münnerstadt	Marktplatz
Großwenkheim	Gasthaus „Zum Adler“
Maria Bildhausen	Kloster
Großbardorf	Sportgelände
Wülfershausen	Festplatz
Hollstadt	Sportheim
Heustreu	Festhalle



Fränkischer Grabfeldgau

E-Bike-Runde durch das Grabfeld

Die Rhön und die Haßberge werden auf dieser Rundtour verbunden. Von Bad Neustadt folgt die Rundstrecke dem Verlauf der Fränkischen Saale. Dabei trifft man die Orte Hollstadt und Wülfershausen. Bei Saal a. d. Saale geht es in nördlicher Richtung nach Waltershausen. Im engen Flusstal der Milz reihen sich Mühlen wie an einer Perlenkette aneinander.

Durch Wälder und Wiesen führt die Tour nach Irmelshausen. Am dortigen Badeseen kann man eine angenehme Rast verbringen. Der Kiosk bietet von April bis Oktober regionale Speisen und Getränke an. Danach gelangt man ins Gebiet des Naturparks Haßberge mit einer begehrtsten Artenvielfalt. Über Herbstadt und Eyershausen kommt man nach Trappstadt mit vielen historischen Fachwerkhäusern. Besonders sehenswert sind das Torhaus und das Schloss. Im Ortsteil Alsleben liegt eine der zwei Quellen der Fränkischen Saale.

Im Bogen über Zimmerau sowie Ober- und Untereißfeld geht es nach Bad Königshofen. Dort findet man u. a. die FrankenTherme oder die Museen in der Schranne, die Ausgrabungsfunde sowie das Leben an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze darstellen.

Durch das Grabfeld passiert man Groß- und Kleineibstadt sowie das Wasserschloss Kleinbardorf. Sulzfeld lädt mit seinem idyllischen Badeseen sowie zahlreichen gastronomischen Angeboten zu einer Pause ein. Kurz hinter Großwenkheim liegt das Kloster Maria Bildhausen. In der „KlosterManufaktur“ werden viele regionale Produkte hergestellt. Über Mühlbach kommt man zurück nach Bad Neustadt.

Schwierigkeit	schwer
Strecke	101,7 km
Dauer	7:20 h
Aufstieg	544 hm
Höchster Punkt	428 hm
Tiefster Punkt	227 hm
Standorte Ladestationen	
Bad Neustadt	BayernLab
Heustreu	Festhalle
Hollstadt	Sportheim
Wülfershausen	Festplatz
Irmelshausen	Badeseen
Trappstadt	Ortskern
Alsleben	Gasthof „Grüner Baum“
Bad Königshofen	FrankenTherme
Großeibstadt	Café „Die Anstalt“
Sulzfeld	Badeseen
Großbardorf	Sportgelände
Großwenkheim	Gasthaus „Zum Adler“
Maria Bildhausen	Kloster
Salz	Gemeindezentrum

